

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2019





# OUTDOOR & BIKE AUSSTELLUNG ALTDORF

Theater (Uri) und unteres Lehn/Zeughaus

5. bis 7. April 2019

Bis zu 20% Ausstellungsrabatt / Gratis Wurst nach  
Messebesuch! / Täglich spezielle Events

**Sport  
Imholz**  
Bürglen / Uri

*Velo Infanger*

Erstfeld

Gastaussteller:

**SCHULER**  
ST. JAKOBSKAPPELLERBROT

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

# Der Gotthard Nr. 2/2019

## Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Exemplare

### Redaktion:

Walter Wüthrich  
Tellsgasse 13, Postfach 1048  
6460 Altdorf  
Tel. 079 715 37 53

### E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

### Homepage:

www.sac-gotthard.ch

### Inserate:

Sepp Herger-Müller  
Schwändelistrasse 4  
6464 Spiringen  
Tel. G: 041 874 00 96  
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

### Druck:

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

### Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli  
Linden 3  
6472 Erstfeld  
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch  
Telefon 041 880 07 54

### Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch  
Talweg 32  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 01 72  
Fax 041 880 01 73  
Hütte Tel. 041 880 01 22  
www.kroentenhuette.ch

### Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2019 erscheint im Mai  
Redaktionsschluss: 15. April 2019  
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 Winterwanderung Frauengruppe, 17. Januar 2019
- 6 Winterwanderung Frauengruppe, 14. Februar 2019
- 8 Skitour Camoghè, 20. Januar 2019
- 13 SAC-Skitour um den Gamperstock, 9. Februar 2019
- 16 JO-Skitourenkurs, 4. bis 6. Januar 2019
- 20 Eiskletterkurs, 5. Januar 2019
- 22 Lawinenkurs, 12./13. Januar 2019
- 26 Protokoll der 138. ordentlichen GV
- 36 70 Jahre SAC-OG Schattdorf, 6. Februar 2019
- 38 SAC Gotthard OG Zürich, 7. Februar 2019
- 40 Gratisnutzung des privaten Klettergartens  
«Palestra di Roccia San Paolo Bellinzona»
- 41 Einladung zur Frühlingszusammenkunft auf Haldi
- 42 Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri
- 45 Tourenvorschau April und Mai 2019
- 46 Durchgeführte Touren
- 47 Neumitglieder
- 48 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2019



Märchenwelt Haldi/Oberfeld,  
4. Februar 2019; Foto: Walter Wüthrich

# Wie doch die Zeit vergeht!

von Walter Wüthrich, Redaktor

Einer der Höhepunkte der kürzlichen Generalversammlung war wie jedes Jahr das Traktandum Ehrungen. Personen mit 25, 40, 50, 60, 65 und gar 70 Jahren Mitgliedschaft bei unserer Sektion Gotthard erhielten die ihnen gebührende Anerkennung. Sicher niemand hat berechnet, wie viele Höhenmeter die Geehrten im Total erwandert oder erklommen sind und wie oft sie in Berghütten genächtigt haben. Man darf wohl davon ausgehen, dass jeder und jede das selbst für seine eigene Person nicht weiss. Ist ja gar nicht nötig! Alle oder doch die meisten der Geehrten werden aber rückblickend gesagt haben: «Wie doch die Zeit vergeht!»

Auch vergänglich, eventuell aber weniger absolut als die Zeit, sind Erinnerungen an Erlebtes, an Gipfel, Kreten, Wege und Gletscher, an Sonnenschein und Hudelwetter, an Wärme und Kälte. Aber was bleibt am Ehesten in Erinnerung? Vielleicht ist es nicht die Aussicht vom Gipfel, sondern der Schuh, der gedrückt hat. Oder die blauen Augen einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers einer Tour.

Vor 20 Jahren war ich für einen Monat

an einem Französischkurs im Burgund. Damals fragte uns der Kursleiter am ersten Tag, was wir glaubten, an was wir uns dereinst als Erstes erinnern würden, wenn wir an den Kurs zurückdächten. Ich habe voll danebengehauen. Das erste Bild, das bei mir aufscheint, ist weder eine Französischlektion noch eine besichtigte romanische Kirche. Es ist die gemütliche abendliche Gesprächsrunde. Vielleicht ist das symptomatisch: Am intensivsten scheinen sich zwischenmenschliche Kontakte in die Hirnzellen einzugraben. Davon zehrt man am längsten. Zwischenmenschlichkeit steht zwar nicht im Jahresprogramm der SAC Sektion, wird aber beim Mitmachen sozusagen mitgeliefert. Ein wahrer Gewinn!

Wie doch die Zeit vergeht! Und nichts bleibt, wie es ist! Hie und da habe ich mich während einer Tour gefragt, wieviele Steinchen oder Humusteilchen von nun an aufgrund meiner Schritte um einige Zentimeter oder Millimeter tiefer im Tal liegen als vor meinem Aufbruch. Bis zur freien Sicht aufs Mittelmeer dürften noch einige Touren drin liegen. Was ich mit meinen



Tritten im Gebirge hinterlassen habe, ist unmittelbar so bedeutungslos, dass ich mich später kaum daran erinnere. Dennoch habe ich die Welt verändert. Heute minimal, im Laufe der Zeit aber wesentlich, ohne es im Moment bemerkt zu haben.

Oder nehmen wir ein anderes Beispiel: Nie hatte ich am Morgen, wenn ich in den Spiegel schaute, das Gefühl, ich sähe anders aus als gestern, Kater und Krankheit einmal ausgenommen. Aber schauen Sie einmal die beiden Fotos auf dieser Seite an. Rund 21'900 Tage bzw. 60 Jahre liegen dazwischen. Der

Erstklässler links auf dem Schwarzweissbild ist der Gleiche, wie der Grossvater auf dem von nebenan. Die Summe aller täglichen unmerklichen Veränderungen kann man nicht wegreden.

In Zeiten von Diskussionen um Klimaerwärmung ist es wohl angebracht, sich auch kleinster Veränderungen bewusster zu werden, die wir erleben und verursachen. Viel Kleines ergibt in der Summe auch etwas Grosses.

Das gilt für alles, auch fürs Zwischenmenschliche.



## 40 Jahre Hüttenwart der Kröntenhütte SAC

Markus Wyrsh feiert im Jahr 2019 sein Jubiläum «40 Jahre Kröntenhüttenwart». Grund genug, ihm auch an dieser Stelle im Namen der Sektion Gotthard herzlich zu gratulieren und zu danken. Markus, Irene und ihr Team freuen sich während der Hüttsensaison immer, wenn sie von Gotthärdlerinnen und Gotthärdlern besucht werden.

## Wichtiger Hinweis an die Mitglieder

Wenn sich jemand für eine Tour übers Internet anmeldet, kommt danach der Aufruf, zu überprüfen, ob alle persönlichen Daten noch stimmen. Es ist dringend erforderlich, die Überprüfung vorzunehmen und eine allfällige Änderung der Daten zu melden (z.B. Adressänderung; Änderung bei der Telefonnummer). Nur so kann gewährleistet werden, dass die Tourenleitung die Angemeldeten für kurzfristige Infos erreichen kann.

Der Vorstand

# Herrliche Landschaft, gelungener Ausflug

Text: Lydia Leutenegger

Fotos: Roswitha Vorwerk

Schon früh treffen sich neun Frauen zur ersten Winterwanderung 2019, die Vreni Tresch organisiert. Mit Zug, Bus und der steilsten Standseilbahn geht's auf den Stoos. Mit Schrecken stellt Vreni fest, dass die Restaurants noch geschlossen sind. Deshalb wandern wir zuerst durchs Dorf und haben Glück. So kommen wir doch noch zu unserem Startkaffee mit Gipfeli, und Vreni zu einem Riesen-Zmorge-Sandwich. Bei herrlichem Wetter und Sonnenschein wandern wir auf dem wunderbar präparierten Weg ins Frontal und ums Seeli und anschliessend noch Richtung Klingstock übers Nühusweidli. Doch beim Bauernhof entschliessen wir uns umzukehren, da das Strässchen total vereist ist. Im Restaurant Sternegg geniessen wir ein feines Mittagessen. Gut, hat Vreni die Tour so früh geplant, denn jetzt geht's bei Schneegestöber heim. Danke Vreni für diese herrliche Wanderung und wir freuen uns schon auf die nächste.







# Dreizehn kann auch Glück bringen

Text und Fotos: Roswitha Vorwerk

Noch liegt das ganze Tal im Schatten, als wir 13 Frauen uns früh zu unserer monatlichen Wanderung treffen, aber der Himmel ist klar und wolkenlos. Der Tag verspricht schön zu werden.

In den Bus Altdorf–Göschenen steigen nach und nach alle Teilnehmerinnen zu. Göschenen umsteigen, Andermatt umsteigen, Oberwald aussteigen. Wir sind schon 2 Stunden unterwegs. Ein Kaffee im Bahnhoftbuffet gibt uns noch den nötigen Schwung, und wir starten unsere leichte Wanderung in Richtung «Rhonequelle» auf gut präpariertem Weg bei schönstem Sonnenschein. Nach 1½ Stunden sind wir schon am Ziel, geniessen die

wohlverdiente Rast und ein feines Mittagessen. Für den Rückweg wählt ein Teil der Gruppe das Trasse der Dampfbahn. Von hier bietet sich ein toller Blick über das ganze Tal. Wieder in Oberwald zurück, geniessen wir noch die spätnachmittägliche Sonne bis uns der Zug wieder nach Hause bringt.

Eine genussvolle Wanderung  
Sonnenschein pur  
zufriedene Leute  
was will man mehr.

Danke allen, die an diesem schönen Tag dabei waren. ■



# Wie die Gämser unterwegs

Text und Fotos: Andi Furrer

Nach der kurzen Fahrt von Erstfeld nach Airolo starteten wir zehn Gott-händler unsere Tour auf einem Park-platz am Anfang des Val Canaria. Zuerst führte uns der Weg entlang des gleichnamigen Flusses, bevor wir diesen kurz vor dem Weiler «Föisc» über-querten und Christoph uns zielsicher durch den Wald auf die Alpe di Lago führte. Dort machten wir eine kurze «Znünipause» und genossen den Blick auf unser Tagesziel, den Camoghè (Gde. Quinto), was so viel bedeutet wie Ort der Gämser!

Viel schneller als erwartet erreichten wir den Fuss des Gipfelhanges, wo wir wegen des abgeblasenen und teilweise sehr harten Schnees die Skier schon bald abschnallten und die letzten Höhenmeter zum Gipfel buckelten. Wegen der atemberaubenden Aussicht in die Leventina, ins Bedrettotale und das Rotondo-Gebiet vergassen wir fast, uns zum Gipfel-erfolg zu gratulieren. Nach einer gemütlichen Mittagsrast bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir ein paar Höhenmeter ab und stiegen via Passo del Camoghè zum Pt 2245, wo wir die Felle endgültig verstaute. Bis

zur Baumgrenze erwarteten uns ein paar schöne Nordhänge, welche uns für die Aufstiegsstrapazen belohnten. Alle gingen wohl davon aus, dass die weitere Abfahrt mühsam durch den steilen Wald erfolgen würde, welchen wir beim Aufstieg hatten umge-





hen müssen. Aber weit gefehlt! Unser Toureguide führte uns zu einem atemberaubenden Couloir. Trotz der sauren Beine war das eindeutig der Höhepunkt dieser sehr schönen ruhi-

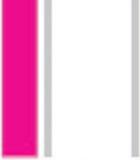
gen Tour durch eine im Winter wenig begangene wild romantische Gegend. Herzlichen Dank an Christoph für die Organisation und die reibungslose Durchführung ! ■





Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch



bissig  
holz**b**au zimmerei  
alt**d**orf innenausbau  
elementbau  
attinghauserstrasse 6460 telefon büro 041 870 33 49  
telefon werkstatt 041 870 28 02  
telefax 041 870 33 36



**CENTRALGARAGE  
MUSCH**

Centralgarage Musch AG  
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf  
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76  
info@musch.ch · www.musch.ch

 **SUBARU**  **CITROËN**  **NISSAN**

# bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD  
T. 041 880 21 15  
INFO@BLESSAG.CH

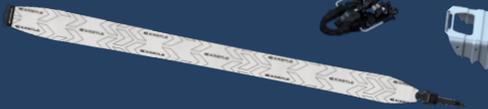
BEST  
PRICE

## Faszination Natur erleben

Tourenset inkl. ATK Bindung/Felle/Harscheisen

Kästle TX 82 Fr. 1'652.- ~~Fr. 1'290.-~~

Kästle TX 90 Fr. 1'826.- ~~Fr. 1'390.-~~



Halle Stille Reuss  
Umfahrungsstr. 17  
6467 Schattdorf  
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr

## Mehr Heimat.

### Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.

# Spuren im Schnee

Text: Martin Stadler

Fotos: Sibylle Henny und Martin Stadler



Gemäss Tourenprogramm war der Höch Pfaffen vorgesehen. Da die aktuellen Verhältnisse es nicht zulies- sen, ins Mettenerbutzli hinunterzufah- ren, entschied sich unser Tourenleiter Peter Herger, die Tour entsprechend anzupassen.

Mit dabei waren Ruedi, Sepp, Sibylle, Esther, Daniel 1 und Daniel 2, Christa und Martin.

Auf dem Ratzli machten wir zuerst einen Kaffeehalt, wo einzelne Teil- nehmer so richtig auf die «Schippe» genommen wurden und mit losen Sprüchen bereits eine sehr gute Stimmung herrschte. Bei leichtem Schneefall fuhren wir dann mit dem

Lift auf die Gisleralp und montierten da die Felle. Das Wetter besserte sich schnell und die Sicht wurde zusehends besser. Nach einer Stunde Aufstieg durften wir auf dem Stock beim Geiss- grätli einen Riegel verdrücken. Etwas anderes zu Essen war verpönt.

Auf der Abfahrt hinunter zu den Böd- mern war der Schnee besser zu fah- ren als wir erwartet hatten. Bei den Ställen montierten wir die Felle ein zweites Mal und spurten rund um den Gamperstock herum. Jeder der wollte, durfte einmal das «Feeling» vom Spuren ausprobieren. Bei schönstem Wetter und hervorragender Aussicht machten wir die Mittagsrast auf dem





hinteren Grätli. Bei der Abfahrt hinunter ins Ratzi hatte es einen leichten Deckel und unsere Körper ruckten vor- und rückwärts in alle Stellungen, aber Spass machte es trotzdem. Auf der Gartenterrasse im Ratzi liessen wir uns nochmals die Sonne ins Gesicht scheinen. Die anschliessende Abfahrt nach Spiringen beendete einen sehr schönen und gemütlichen Tag. Danke Peter: «Das hesch dü super gmacht!» ■



# Wechselhaftes Wetter garantiert abwechslungs- reichen Kurs

Text und Fotos: Martin Zurfluh

**Teilnehmerzahl:** 9 Jugendliche, 3 Leiter

**Teilnehmer:** Iwan Tresch, Dominik Echser, Fabian Echser, Nino Epp, Yannick Scheiber, Moritz Gamma, Stefan Walker, Severin Imholz, Jonas Furrer

**Leiter:** Andreas Fedier (BF), Rene Gamma, Martin Zurfluh

**1. Tag:** Anwendungsskitour Realp-Schafberg-Winterlücke-Tiefenbach

**2. Tag:** Anwendungsskitour Richtung Klein Furkahorn und Lawinenausbildung im Gelände

**3. Tag:** Anwendungsskitour Tiefenbach-Tiefengletscher-Tiefenbach-Realp mit Navigieren im Gelände

Der dreitägige Skitourenkurs der JO Gotthard hat Tradition und bietet jährlich die Möglichkeit, das Skitourengehen Jugendlichen von 14 bis 22 Jahren näher zu bringen und es zu vertiefen. Die Ausbildungsthemen werden an das Niveau der Teilnehmenden angepasst und beinhalten Kernthemen wie Lawinenausbildung, Tourenplanung und Ausführung nach 3x3, Ski- und Lauftechnik, Orientierung im Gelände, und so weiter. Ziel des Kurses ist es, Spass und Freude an dieser wunderbaren Sportart zu vermitteln.

Wie gewohnt, waren die Wetterprognosen rechtzeitig zum Skitourenkurs hin eher schlecht, und genau richtig für einen interessanten und lehrreichen Kurs. Am Freitagmorgen trafen wir uns beim Bahnhof Erstfeld. Mit

dem ÖV fahren wir nach Realp. Unser Bergführer Andreas Fedier stiess in Andermatt zu uns. Nach der offiziellen Kurseröffnung und Tourenplanung im Bahnhofdepot bei Kaffee und Ovo starteten wir gemeinsam bei strahlend blauem Himmel aber kalten Temperaturen Richtung Schafberg. Auf dem Gipfel angekommen, genossen wir das schöne Panorama. Dann fahren wir bei gutem Schnee östlich ab. Eine Gruppe ging via das Chräiennest nach Tiefenbach, die andere Gruppe unternahm noch einen Abstecher auf die Winterlücke.

In Tiefenbach angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und starteten bei warmem Getränk die Tourenplanung für den nächsten Tag aufs Klein Furkahorn.



Pünktlich um 19 Uhr liessen wir uns von Madeleine und Hansruedi kulinarisch verwöhnen.

Am nächsten Tag startete das Wetter noch einigermaßen gut. Auf dem Spissen-Älpetli angekommen, befassten wir uns mit dem Thema Kameradenrettung / Lawinenunfall, bis dann das schlechte Wetter uns einholte. Wir versuchten trotzdem noch, Richtung Klein Furkahorn aufzusteigen, gaben uns aber wegen des starken Schneesturms und der schlechten Sicht geschlagen und gingen zurück ins Hotel Tiefenbach. Nach einer Aufwärmphase im Hotel begaben wir uns nochmals ins Gelände, um das Thema Kameradenrettung / Lawinenunfall weiter zu vertiefen und zu üben. Zusätzlich untersuchten wir mit einem

Schneeprofil und ECT den Schneedeckenaufbau. Bei der «Ausgrabeübung» entstand sogar noch ein komfortables Iglu, welches aber niemand dem warmen Zimmer vorziehen wollte.

Für den nächsten Tag sollte laut Prognose das Wetter noch schlechter sein. Wir planten verschiedene Varianten, abhängig vom Wetter, bevor wir das leckere Kaninchen geniessen durften.

Am nächsten Tag war die Sicht sehr schlecht aber es hatte keinen Wind und nur leichten Schneefall. Wir entschieden uns für eine Orientierungsübung Richtung Tiefengletscher.

Nach dem Morgenessen planten wir mit Karte und Kompass, zeichneten ein Marschkroki und starteten die Tour. Das war eine erlebnisreiche Übung

Nach der Abfahrt von der Winterlücke, Wiederanstieg Richtung Albert Heim Hütte.

---



Start am ersten Tag; nach Realp



Aufstieg Richtung Schafberg



Ein Teil der Gruppe auf dem Schafberg



Abfahrt vom Schafberg Richtung Osten

und Erfahrung. Die Jungs wechselten sich gegenseitig bei der Führung und Orientierung im dichten Nebel ab. Bei einer Höhe von 2500 m ü. M. kurz vor dem Tiefengletscher bot sich uns ein schönes Wetterspektakel. Der Nebel lichtete sich und je höher wir aufstie-

gen, desto besser wurde das Wetter. Auf dem Tiefengletscher angekommen, sahen wir blauen Himmel und die Sonne wärmte unsere Gesichter. Nach der Mittagspause kehrten wir wieder Richtung Tiefenbach und den dichten Nebel um. Nach einer stün-



Vorbereitungen für eine Lawinenübung



Aufstieg auf den Tiefengletscher



Auf der Winterlücke

digen Orientierungsfahrt erreichten wir das Hotel Tiefenbach wieder. Zum Abschluss genossen wir nochmals Kaffee, Ovo und Kuchen, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Es waren drei sehr schöne Tage, und es ist immer wieder ein super Erlebnis, mit solch motivierten Jungs unterwegs zu sein.

Ich danke allen Leitern und Teilnehmern und hoffe, euch im nächsten Jahr wieder zu sehen. ■

# Mit Dani Arnold Eisklettern ist wie mit Roger Federer Tennis spielen!

Text: Seline Infanger

Fotos: Walter Gnos und Jürgen Strauss

Am Samstag um 7 Uhr war die Motivation bei den Meisten von uns bereits spürbar. Wir fuhren gegen Süden und erhofften uns milde Bedingungen und gutes Eis. So einige der langjährigen Kursteilnehmer hatten jedoch die dicke Daunenjacke bereits im Gepäck. Ob dies wohl auf gemachten Erfahrungen vergangener Kurse beruhte? Ich hoffte es nicht.

Auf dem Weg nach Cresta im Averstal legten wir einen kurzen Kaffeestopp in San Bernardino ein. Dieser zog sich jedoch etwas in die Länge, da es nur eine Kaffeemaschine gab und die Wahlmöglichkeit auf Italienisch schlicht zu gross war.

Als um etwa 11 Uhr die Gruppe komplett war, spürten wir unter der Leitung von Dani Arnold abwärts in eine imposante und vereiste Schlucht. Man



konnte bereits erahnen, dass hier ein Mekka fürs Eisklettern ist. Zum Aufwärmen stand Bouldern auf dem Plan. Dies wurde zuerst etwas belächelt, stellte sich aber als schwerste Disziplin des ganzen Tages heraus. Während wir unsere Kräfte beim Bouldern massen, richteten Dani und Martin einige Toprope-Routen ein, die es später zu besteigen galt. Neben dem Klettern übten wir uns am Standplatzbau und am Speed-Sanduhrbau. Kurz bevor es «stockfiischer» wurde, machten wir uns auf den Weg zurück zum Hotel. Nach dem Znacht und einige Gläser Wein später schalteten wir unsere grauen Zellen nochmals ein, denn es gab einen Theorieinput am runden bzw. viereckigen Tisch. Dani hat uns dabei inspiriert und zum Denken angeregt. Am nächsten Morgen marschierten wir in die nächste Schlucht, die noch

imposantere Eis-Konstellationen in sich trug. Am Sonntag lag der Fokus neben dem Eisklettern auch auf dem Mixed-Klettern. Beim Einrichten des Platzes galt es, bereits die erste Schlüsselstelle zu überqueren. Ein Bach, der teilweise mit Eis und Schnee bedeckt war, versperrte uns den Weg. Irgendwann im Verlauf des Morgens, wie aus Zauberhand, waren die zwei Ufer mittels eines frisch gefällten Baumes verbunden. Wo der wohl so plötzlich hergekommen ist?

Es wurden Seilschaften gebildet, die in verschiedenen Abschnitten der Wand Routen einrichteten. Jede Route war einzigartig und spannend! Während wir uns an jenen austobten, erhielten wir immer wieder wertvolle Tipps und Inputs von Dani und Martin. Es war ohne Frage ein gelungenes Wochenende mit einer motivierten und nicht um einen Scherz verlegenen Gruppe! ■



**Lawinenkurs für Tourenleiter/-innen und Mitglieder  
vom 12./13. Januar 2019**

# Pilgerfahrt mit Kaffee-Zwätschgä

Text und Fotos: Max Keller



Es kann ja nichts schaden, eine Pilgerfahrt zu unternehmen, sagten sich 18 Gotthärdlerinnen und Gotthärdler. Schliesslich war die Lawinengefahr am 12. Januar gerade auf «gross» gestiegen. Der heilige Bernhard von Menthon wird als Patron der Alpinisten wohl eher mit seiner schützenden Hand eine Lawine zurückhalten, wenn man als Gegenleistung wieder mal eine Wallfahrt unternimmt. Andächtig öffnen wir also die Pforte zum Pilgerhaus Maria Rickenbach. In

der gemütlichen Gaststube geht es dann allerdings eher weltlich weiter, mit der ersten Ration Theorie zur Lawinenkunde. Denn, wie die frommen Amerikaner im Wilden Westen sagten: «Trust in God, but keep your powder dry». (Vertrau auf Gott, aber halte dein Schiesspulver trocken.) Deshalb erklärt Bergführer Mario Arnold den zehn Tourenleitern und Bergführer Reto Bricker den acht interessierten Laien die neusten Erkenntnisse in Sachen Lawinen. Damit das alles nicht

zu trocken daherkommt, gibt's dann eben das erste Kaffee-Zwätschgä des Wochenendes. Und es wird nicht das letzte sein.

Während des Aufstiegs zum Brisenhaus durch die herrliche Winterlandschaft mit den tiefverschneiten Tannen suchen wir nach den Anzeichen für die grosse Lawinengefahr. Hatte es kürzlich viel geschneit? Hört man Wum-Geräusche? Ist schon irgendwo

schnee glitzert verführerisch und wir suchen uns noch einen tollen Hang für eine Abfahrt. Dann aber schnell hoch zur Hütte, zum nächsten Theorieblock (natürlich mit Kaffee-Zwätschgä) und schon steht das feine Znacht von Hüttenwart Sepp Hurschler auf dem Tisch. Auch Bergführer Mario Arnold verschmäh't die Spätzli mit Hirschkraut nicht, obwohl er nach seinem Jagderfolg mit zwei selbstgeschosse-



eine Lawine niedergegangen? Gibt es Windverwehungen? – Ein schwieriges Unterfangen, wenn die Wolken fast bis nach Niederrickenbach herunterhängen! Doch ein Schneekeil bringt da bald Licht ins Dunkel, bzw. ins Weiss: Achtung, Hohlraum am Boden, 20 cm darüber eine rutschige, gefrorene Schicht, dann eine gefährliche weiche, unverbundene Zwischenschicht. Ja, wir spüren sie auch beim Einstecken mit dem Stock! Zur Belohnung lacht plötzlich die Sonne, der Pulver-

nen Hirschen ja schon genug davon in der Gefriertruhe hat. Nach dem Dessert gibt's noch eine Show-Einlage von Seline. Ein Lawinenrucksack in Aktion! Seline zieht den Griff und – nichts passiert. Bergführer Reto Bricker hat vergessen, die Batterie einzuschalten. Doch dann rohr't das Gebläse und dank des Superkondensators von Alpride füllt sich der Airbag. Seline ist gerettet und jubelt. Übrigens: Mario Cathomen muss auch gejubelt haben, als er vor kurzem einen



Anruf erhielt, dass doch noch jemand bereit ist, das Amt des Tourenchefs zu übernehmen. Und das nach neun Jahren im Amt und nach zweijähriger Suche. Zur Feier und als Gut-Nacht-

Trunk spendiert er deshalb – eine weitere Runde Kaffee-Zwätschgä! Die ganze Nacht rüttelt der Sturm an der Hütte, und Frau Holle schüttelt ihre Decke. An eine Tour ist nicht zu denken. Also raus ins Vergnügen! Vergnügen? Nein, höchste Gefahr, eine Lawine ist niedergegangen! Vier Leute sollen verschüttet sein. Walti Gnos übernimmt das Kommando und weist allen eine Aufgabe zu. Ein Tourenfahrer (Dani Hänni) ist nur teilverschüttet und wird ausgegraben. Vier Leute suchen mit dem LVS. Da ein Piepsen, einkreuzen, mit der Lawinensonde einstossen. Etwas Weiches – ein Mensch! Schnell schaufeln, zu dritt, hintereinander. Jetzt kommt Thomas Arnold-Frank zum Vorschein. ABCD-Test. Ja, er atmet und ist ansprechbar. Und auch die andern zwei vergrabenen LVS sind bald gefunden. Alles in 10 Minuten. «Doch, das habt ihr gut gemacht!» loben unsere beiden Bergführer.

Im tiefen Pulverschnee cruisen wir hinunter nach Niederrickenbach, wo es im Pilgerhaus zum Abschluss das letzte Kaffee-Zwätschgä gibt. Herzlichen Dank den beiden Bergführern und dem Organisator Mario Cathomen! ■

**Wir löschen jeden Durst!**

**Aschwanden Persi AG**



**Weine und Getränke**  
Attinghauserstrasse 142  
6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

**IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS**



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

**GRAFIK**  
**BILD**  
**DRUCK**  
**KOPIE**

Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.



**Wir packen mit an:**  
**Unkompliziert und verlässlich.**

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: [www.ukb.ch](http://www.ukb.ch)

Unser Uri. Unsere Bank.



# Protokoll der 138. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard

Datum 26. Januar 2019, 17.00 Uhr  
Ort Zum Schwarzen Urstier, Altdorf  
Vorsitz Jürgen Strauss, Präsident  
Protokoll Lucia Cathry, Aktuarin

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 137. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Jan. 2018
3. Jahresberichte 2018
4. Rechnungen
  - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
  - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
  - 4.3 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Budget 2019 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2020
6. Tourenwesen
7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
  - 7.1 Verabschiedungen
  - 7.2 Wahl des Sektionspräsidiums
  - 7.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
  - 7.4 Wahl der Revisoren
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes begrüsst Jürgen Strauss alle Ehrenmitglieder, Gotthärderinnen und Gotthärder herzlich zur 138. ordentlichen Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard.

Namentlich erwähnt er

- Herr Landratspräsident Peter Tresch;
- Herr Regierungsrat Dimitri Moretti, Sicherheitsdirektor, und in dieser Funktion für das Bergführer- und Rettungswesen zuständig und Mitglied der Sektion



Blick auf den Vorstandstisch (auf dem Bild fehlen Margreth Dittli, Sepp Herger und Walter Wüthrich).

- Ehrenmitglieder
  - Herr Franz Steinegger, ehemaliger SAC-Präsident Zentralvorstand
  - Herr Hugo Bossert, ehemaliger Präsident und Mitglied Patronatskomitee Kröntenhütte
  - Herr Leo Clapasson
  - Herr Franz Tresch-Moser, ehemaliger Rettungschef
  - Herr Noldi Zberg,
  - Herr Gaudenz Janett; beide ehemalige Präsidenten
  - Frau Agnes Planzer Stüssi, ehemalige Präsidentin und Präsidentin der Arbeitsgruppe Patronatskomitee Kröntenhütte
- Gäste
  - Herr Peter Langenegger, Präsident SAC-Sektion Lucendro
  - Irene und Markus Wyrsh, Hüttenwartpaar Kröntenhütte
  - Herr Georg Epp, Urner Zeitung
  - Herr Paul Gwerder, Urner Wochenblatt

Herzlich willkommen heisst Jürgen Strauss auch die anwesenden Alt-Präsidenten sowie die Jubilarinnen und Jubilare, besonders seinen Vorgänger als Präsidenten, Thomas Ziegler; weiter: Revisor Christoph Grepper, die Leiterin der Frauengruppe Lydia Leutenegger sowie die Obmänner der Ortsgruppen Heinz Gisler, Ruedi Gisler und Sepp Leutenegger. Besonders freut ihn die Anwesenheit einer Delegation der OG Zürich mit ihrem Obmann Ruedi Rohrer.

Es sind einige Entschuldigungen eingegangen. Namentlich erwähnt er

- Frau Dr. Gabi Huber, Ehrenmitglied unserer Sektion
- Herr Franz Tresch-Bollinger, ehem. Tourenchef
- Herr Martin Zberg, langjähriger Hüttenchef
- Herr Max von Planta, Ehrenmitglied



Präsident Jürgen Strauss, links mit der abtretenden Kassierin Susanne Arnold-Infanger, rechts mit dem abtretenden Tourenchef Mario Cathomen.



- Herr David Schuler, Revisor
- Viele Neumitglieder und auch einige Jubilarinnen und Jubilare haben sich ebenfalls entschuldigt.

Es sind 127 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 63.

Als Stimmzähler wird Ruedi Rohrer und als -zählerin Lydia Leutenegger mit Applaus gewählt.

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Es gibt keine Einwendungen zur Traktandenliste, die in den ersten Clubnachrichten 1/2019 erschienen sind.

## 2. Protokoll der 137. ordentlichen GV vom 27. Januar 2018

Das Protokoll der 137. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 2018, welche im Pfarreizentrum St. Josef, in Erstfeld stattgefunden hat, ist in den Clubnachrichten 2/2018 veröffentlicht worden. Gemäss einem früheren GV-Beschluss ist das Verlesen des Protokolls an der Generalversammlung nicht mehr erforderlich. Es gibt keine Einwendungen, Ergänzungen oder Änderungen zum Protokoll und es wird einstimmig genehmigt und an Carmen Tresch verdankt.

## 3. Jahresberichte 2018

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr in 6 Ausgaben der Clubnachrichten «Der Gotthard» sowie auf der Internet-Webseite über die Tätigkeit und das Geschehen in der Sektion laufend orientiert. In der Ausgabe 1/2019 sind die Jahresberichte der Ressortverantwortlichen und des Präsidenten abgedruckt.

Im 2018 konnten insgesamt 80 Neumitglieder begrüsst werden. Das sind etwas weniger als im Vorjahr. Berichts- und Vergleichsdatum ist jeweils der 1. Dezember. Unter den neu Angemeldeten sind wieder ausserkantonale und sogar einige ausländische Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Mitgliederbestand um 19 Personen verringert. Mit fast 1'900 Mitgliedern ist der Verein einer der grössten im Kanton Uri. Die Neumitglieder erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.



Anwesende  
Jubilare 25 Jahre  
(inkl. Präsident  
Jürgen Strauss)

---

Im vergangenen Jahr musste die Sektion von 9 Kameraden für immer Abschied nehmen. Dies sind

Aschwanden Peter, Bauen  
Huser Hans, Pfäffikon ZH  
Küttel Nikolaus, Hünenberg  
Rüesch Alfons, Altdorf UR  
Sicher Valentin, Gurtellen

Wipfli Otto, Seedorf UR  
Rothenfluh Otto, Sattel  
Achermann Fredy, Altdorf UR  
à Wengen Alec, Seedorf UR

Nach dem 1. Dezember sind leider vier weitere Mitglieder gestorben:

Rohr Josef, Zürich  
Lussmann Paul, Silenen  
Post Edith, Baar  
Zanitti Olga, Flüelen

Den Angehörigen entbietet der SAC tiefe Anteilnahme, und mit einer Schweigeminute wird nochmals der Verstorbenen gedacht.

**Rettsungschef Rolf Gisler** hält nochmals kurz Rückblick auf das vergangene Jahr. Mit 11 Einsätzen und 47 Mannstunden bezeichnet er 2018 als ein eher ruhiges Jahr. Er dankt allen Rettern und Helfern, die immer wieder im Einsatz stehen. Bei verschiedenen Übungen und Weiterbildungen trainieren sie regelmässig auf Rettungseinsätze. Zudem wurde das Materialdepot/Rettungsmagazin in Erstfeld mit viel Eigenleistung umgebaut. Brosi Furrer gibt das Amt als Rettungsobmann nach vielen Jahren ab. Ihm wird ganz herzlich für seine Arbeit als Rettungsobmann gedankt. Neuer Leiter wird Tino Planzer, der sich entschuldigt hat. Weitere Informationen können in den Clubnachrichten 1/2019 nachgelesen werden.

Bei der Seniorengruppe gab es nach anfänglicher Vakanz doch noch eine gute Lösung und einen würdigen Nachfolger für Linus Dittli. So hat sich Ruedi Rohrer bereit erklärt, die Seniorengruppe zu übernehmen. Durchgestartet ist auch die Frauengruppe unter der neuen Obfrau Lydia Leutenegger.



Die Jahresberichte aus den einzelnen Ressorts und Gruppen sind ebenfalls im Gotthärdli 1/2019 abgedruckt. Jürgen Strauss bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, auch den Obmännern und Obfrauen der verschiedenen Orts- und Untergruppen und ihren Helfern.

Ein Dank geht auch an die Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Presse Urner Wochenblatt und Urner Zeitung, die immer wieder über die Sektion berichten. Zur Genehmigung der Jahresberichte gemäss Abdruck in den Clubnachrichten 1/2019 übernimmt der Vizepräsident Peter Dittli das Wort. Die Versammlung wünscht keine weiteren Erläuterungen zu den verschiedenen Jahresberichten. Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

#### **4. Rechnung**

**4.1 Susanne Arnold-Infanger** erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung per 30. November 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 882.36. Das Nettovermögen beträgt per 30.11.2018 total CHF 304'819.55. Es setzt sich zusammen aus dem Hüttenfonds, Rückstellung Krönten-Jugend (Spende Alice-Meyer Stiftung), Hilfs- und Rettungsfond (ehemals Stiftung), dem frei verfügbaren Eigenkapital und den Vermögen der Frauengruppe, der JO und der Alpinen Rettung. Die genauen Details zur Rechnung können den Clubnachrichten 1/2019 entnommen werden.

#### **4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren**

Die Rechnungsrevisoren David Schuler und Christoph Grepper haben die Rechnung geprüft. Christoph Grepper dankt der Rechnungsführerin für die sauber und korrekt geführte Rechnung. Die Sektionsrechnung wird einstimmig genehmigt. Jürgen Strauss dankt recht herzlich Susanne Arnold-Infanger für ihre grosse und exakte Arbeit sowie den Rechnungsrevisoren Christoph Grepper und David Schuler und allen die zum Erfolg der guten Finanzen beigetragen haben,



Anwesende  
Jubilare 50 Jahre

### 4.3 Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

### 5. Budget

Das Budget 2019 ist im Gotthärdli 1/2019 abgedruckt. Der budgetierte Aufwand für 2019 ist mit CHF 67'800 über CHF 14'000 höher als der effektive Aufwand für 2018. Fürs 2019 ist ein Gesamtergebnis von CHF 100.00 budgetiert. Ein grosser Budgetposten ist die Werbung. Dani Arnold, Mitglied des SAC Gotthard hat ein Buch geschrieben, an dem sich die Sektion als Sponsor beteiligt. Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge fürs Jahr 2020 unverändert auf dem heutigen Stand zu belassen: für die Jugend CHF 10.–, Einzelmitgliedschaft CHF 35.– und für Familien CHF 55.–. Das Budget 2019 und die Mitgliederbeiträge 2020 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 6. Tourenwesen

**Mario Cathomen** übernimmt das Wort. Mit mehr als 116 Veranstaltungen, Touren und Kursen ist das Tourenwesen ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens. 85 Touren konnten durchgeführt werden, 5 Kurse für Mitglieder und 31 Touren mussten abgesagt werden. Im Gesamten waren 655 Personen unterwegs. Leider hat der langjährige Tourenleiter Hugo Bossart seinen Rücktritt als aktiver Tourenleiter bekanntgegeben. Er wird mit einem tosenden Applaus verabschiedet. Für 2019 wurde wieder ein attraktives Touren- und Kursprogramm zusammengestellt, das online aufgeschaltet ist.

Jürgen Strauss bedankt sich beim Tourenchef, der Tourenkommission sowie den Tourenleiterinnen und -leitern für die Zusammenstellung und Durchführung eines umfangreichen, interessanten und vielfältigen Programms.

**Roman Betschart, Jugendchef**, informiert ebenfalls über ein erfolgreiches Jahr. Sechs Leiterinnen und 26 Leiter haben während des Jahres 102 Jugend-



liche bei den verschiedenen Aktivitäten begleitet. 44 Jugendliche sind ein- und mehrmals mit der JO unterwegs gewesen an 46 Tourentagen. Bei exklusiveren Touren begleiten Bergführer die Jugendlichen. Bei schwierigeren Touren ist die Betreuung eins zu eins, d. h. jeder Jugendliche wird von einem Leiter betreut. Die Tourenwoche im Sommer war ein voller Erfolg. Darum ist auch für 2019 eine solche geplant.

## **7. Verabschiedungen und Wahl des Vorstands**

Leider werden zwei erfahrene Vorstandsmitglieder den Vorstand verlassen.

### **7.1 Verabschiedungen**

**Susanne Arnold-Infanger** war 10 Jahre Kassierin der Sektion und hat dieses Amt in professioneller Weise ausgeführt. Ihr ist es ganz wesentlich zu verdanken, dass sich die Finanzen in diesem guten Zustand befinden. Ausserdem hat sie die zunehmenden regulatorischen Anforderungen, die von aussen immer stärker auf die Sektion zukommen, mit Kompetenz und Geschick wunderbar gemeistert.

**Mario Cathomen** hat als Tourenchef 10 Jahre das Resort Touren und Ausbildung geleitet. Er ist zu einer Institution innerhalb der Sektion geworden und genießt nicht nur von seinen Tourenleiterkolleginnen und -kollegen wegen seines Engagement und seiner Kompetenz grössten Respekt. Vor seiner Tätigkeit als Tourenchef war er bereits im Vorstand für den Bereich Vorträge und Inserate zuständig. Im 2005 wurde er in den Vorstand gewählt, ab 2007 Tourenleiterausbildung Winter und Sommer, ab 2009 Tourenchef und ab 2015 Neugestaltung der Webseite. Jürgen Strauss übergibt den beiden ein kleines Geschenk zum Abschied.

Im Weiteren demissionieren die bisherigen Revisoren Dave Schuler und Christoph Grepper. Auch ihnen wird mit einem grossen Applaus gedankt für die geleistete und kompetente Arbeit.



Anwesende  
Jubilare 65 Jahre

---

## 7.2 Wahl des Sektionspräsidiums

Peter Dittli übernimmt das Wort. Es ist üblich, den Präsidenten in einem separaten Wahlvorgang zu wählen. Jürgen Strauss hat sich für eine weitere Periode von 2 Jahren als Präsident zur Verfügung gestellt. Es gibt keine Gegenvorschläge. Die Wiederwahl wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

## 7.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Auch die weiteren Mitglieder des Vorstands werden alle 2 Jahre wiedergewählt. Wenn es keine Einwände gibt, so werden sie in corpore für den Vorstand wiedergewählt. Es gibt keine anderen Personenvorschläge. Auch der Vorstand wird einstimmig gewählt und erhält einen kräftigen Applaus.

Obwohl die Demission der beiden Positionen Tourenchef und Kassier lange schon bekannt war und die Suche intensiv betrieben wurde, konnten lange keine Nachfolger gefunden werden. Für beide Funktionen konnten nun doch zwei valable Nachfolger gefunden werden.

**Christoph Grepper**, abtretender Revisor für die Sektion, hat sich bereiterklärt, das Amt des Kassiers zu übernehmen. Er ist 34 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Christoph ist Betriebsökonom und arbeitet beim Gemeindewerk Erstfeld als Finanzchef. Als Gotthändler ist er seit 2013 für Winter- und seit 2015 auch für Sommer-Touren als engagierter Tourenleiter bekannt. Er wird einstimmig gewählt.

Auch die Suche eines neuen Tourenchefs hat sich lange hingezogen und es hat viele Absagen gegeben. Deswegen wurde diese Funktion etwas verändert und ein Aufgabensplitting ist vorgesehen.

Mit **Fredy Bissig-Furrer** hat sich nun ein erfahrener Alpinist und Kletterer bereiterklärt, das Amt des Tourenchefs im Vorstand der Sektion zu übernehmen. Fredy Bissig-Furrer ist knapp 50, verheiratet und hat 2 Kinder; wohnhaft in Altdorf. Seine berufliche Karriere hat mit einer Lehre auf dem Bau begonnen; dann zusätzliche Lehre als Bauzeichner, es folgten diverse Weiterbildungen und



Sepp Leutenegger, neues Ehrenmitglied,  
zusammen mit dem Präsidenten.

---

heute ist er als Bauverwalter in der Baudirektion der Kantonalen Verwaltung Uri tätig. Auch Fredy Bissig wird einstimmig gewählt.

**Christian Arnold** ist 28 Jahre alt, ledig, und lebt in Bürglen. Er ist Anwalt und arbeitet als Jurist bei Brücker Bilger Rechtsanwälte und Notare. Vielen ist er als begnadeter Organist bekannt und er bereichert so das kirchliche und kulturelle Leben im Kanton.

**Rainer Aschwanden** ist im Verein bereits gut bekannt. Er ist von Beruf Informatiker (Software Designer) und lebt in Zürich; während der Woche. Er ist seit 2013 Tourenleiter und führt Sommer- und Wintertouren.

#### 7.4 Wahl der Revisoren

Auch zwei neue Revisoren sind zu wählen. Frau Maya Hirt und Herr Hanstoni Imhof stellen sich für dieses Amt zur Verfügung.

**Maya Hirt** arbeitet in der Kantonalen Verwaltung, im Amt für Personal als Leiterin der Abteilung Löhne.

**Hanstoni Imhof** ist als Lehrer an der Kreisschule Seedorf tätig und war bereits in anderen Vereinen als Revisor tätig. Auch diese beiden werden einstimmig gewählt. Jürgen Strauss heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

### 8. Ehrungen

Jürgen Strauss meint, bei einer GV sei ein Höhepunkt im Clubleben die Würdigung und Ehrung der treuen Mitglieder. Vizepräsident Peter Dittli führt die Ehrung der Jubilare durch. So werden für 25 Jahre Mitgliedschaft 28 Mitglieder geehrt, für 40 Jahre 11 Mitglieder, für 50 Jahre 14 Mitglieder, für 60 Jahre 9 Mitglieder, für 65 Jahre 3 Mitglieder und für 70 Jahre ein Mitglied. Die Namen sind in den Clubnachrichten 6/2018 aufgelistet. Alle erhalten ein kleines Präsent.

**Markus Wyrsch**, Hüttenwirt und Bergführer darf in diesem Jahr sein **40 jähriges Hüttenjubiläum** feiern. Im Namen der Sektion und des SAC gratuliert Jürgen Strauss ihm ganz herzlich zu diesem seltenen Jubiläum und wünscht ihm, zusammen mit seiner Frau Irene, noch einige erfolgreiche Jahre auf der Hütte. Dadurch, dass er auch als Bergführer aktiv ist, macht er aus der Kröntenhütte für viele Gäste einen attraktiven Erlebnisstützpunkt. Markus Wyrsch erhält einen kräftigen Applaus.

Der Vorstand hat beschlossen, **Josef Leutenegger** für seinen ausserordentlichen Einsatz für die SAC Sektion Gotthard die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Sepp ist bereits seit 51 Jahren als Tourenleiter tätig; sowohl für die JO, den SAC, aber auch für seine Ortsgruppe Erstfeld, der er seit 2012 als Obmann vorsteht. Unzählbar sind seine Einsätze auf der Kröntenhütte. Daneben organisiert



Jürgen Strauss,  
Sepp Leutenegger,  
Susanne Arnold-  
Infanger, Mario  
Cathomen, Markus  
Wyrsh, Irene  
Wyrsh.

er, zusammen mit seinem OG-Team, jeden zweiten GV-Anlass, wenn dieser in Erstfeld stattfindet. Er wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Mit einem kräftigen Applaus erhält er das bereits legendäre Männchen mit roten Hosen, ein besonderes Kunsthandwerk aus Isenthal.

## 9. Verschiedenes

Peter Langenegger, Präsident der Sektion Piz Lucendo überbringt die besten Grüsse der Sektion. Mit 300 Mitgliedern seien sie etwas kleiner. Sie hatten 14 Veranstaltungen mit dem Highlight vom 18. August 2018, als sie das 100-Jahr-Jubiläum feiern durften. Er dankt Jürgen Strauss für die tolle Zusammenarbeit.

Landratspräsident Peter Tresch dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüsse der Regierung und des Landrats. Er stellt zwei heitere Vergleiche zwischen dem SAC und der Politik an.

Zum Schluss bedankt sich Jürgen Strauss noch einmal bei allen Mitgliedern und Personen, die in irgend einer Form im SAC tätig sind, dem Hüttenwartspaar Irene und Markus Wyrsh für ihren grossen Einsatz für die Kröntenhütte, dem Vorstand für die konstruktive, offene und jederzeit angenehme Zusammenarbeit, den Sponsoren, Familie Amherd und ihrem Team für das folgende Nachtessen.

Jürgen Strauss erwähnt noch den Vortrag mit Dani Arnold, am Mittwoch 27. März 2019; die nächste GV findet dann am **25. Januar 2020** im Pfarreizentrum St. Josef, in Erstfeld statt.

Ende der Generalversammlung um 18.45 Uhr.  
02. Februar 2019, für das Protokoll: Lucia Cathry



# 70 Jahre SAC-Ortsgruppe Schattdorf

Text und Fotos: Martin Stadler

An der diesjährigen GV begrüusste uns Ruedi Gisler zur 70. Generalversammlung. Er war stolz darauf, dass auch nach 70 Jahren immer noch so viele Ortsgrüppler/innen regelmässig und aktiv mitmachen. Der Mitgliederbestand hat sich in den letzten Jahren sogar stetig erhöht bis auf die stattliche Zahl von 92 Personen. Das hängt auch damit zusammen, dass es immer wieder Leute gibt, die bereit sind ein abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammenzustellen, und auch zu organisieren.

Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von 2 verdienten Ortsgrüpplern für immer verabschieden.

Fredy Achermann verstarb bei einem Holzerunfall auf den Eggbergen, und Sepp Rohr verstarb im 88. Lebensjahr im Altersheim «Im Ris» in Zürich.

Hier eine Zusammenfassung der Aktivitäten von 2018:

- 2 Skitouren
  - 4 Skitourtage auf dem Urnerboden
  - 2 Schneeschuhtouren
  - 1 Velotour
  - 4 Tage Bergflora im Engadin
  - 1 Bergtour
  - 1 3-Tagestour
  - 1 Klettersteig
  - 1 LVS-Übung
  - 4 kleinere Werktagstouren
  - 10 Hocks
  - und dazwischen immer wieder spontane Skitouren oder Wanderungen ausserhalb des Programms.
- Nach der GV lief eine DIA-Schau mit Fotos von vergangenen Zeiten. Es waren Bilder von schönen Touren, Ortsgrüppler/innen, die bereits im Bergsteigerhimmel sind, und auch von uns in jüngeren Jahren dabei. Ruedi hofft, dass wir auch weiterhin viele schöne und unfallfreie Berg-erlebnisse geniessen dürfen. ■

Obmann: Ruedi  
Gisler, Tourenleiter:  
Werner Truttmann





# Bericht zur 51. Jahresversammlung vom 7. Februar 2019

Text: Ruedi Rohrer

Foto: Jürg Heule



Vorstand der  
OG Zürich mit  
Sektionspräsident  
Jürgen Strauss.

Trotz zahlreichen Grippekranken trafen sich noch 16 SACler/innen in unserem heimeligen Restaurant Markthalle zur 51. GV der OG Zürich. Mit besonderer Freude erwarteten wir unseren geschätzten Sektionspräsidenten Jürgen Strauss zu unserer 51-Jahr Feier. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei Jürgen, dass er unserer Einladung gefolgt ist und uns seine kostbare Zeit geschenkt hat. Weiter konnten wir David Keller von der Sektion Rätia begrüßen. David meinte, schön habt ihr es hier in diesem Säli. Um 18.45 Uhr war der Apéro angesagt, und recht pünktlich konnten wir auf unsere 51. GV anstossen. Bei feinem Weisswein und verschiedenen Apérosachen kam bald eine gemütliche Stimmung auf, und bei intensiven Gesprächen flog die Zeit nur so davon. Heidi Bader übernahm den Event aus

unserer Clubkasse. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, Heidi. Die einzelnen Traktanden gingen problemlos über die Runden. Auch dieses Jahr hatten wir einige runde Geburtstage zu verzeichnen. Mariette Bitterlis Vorschlag, dieses Jahr eine verlängerte Palfries-Wanderung durchzuführen, fand regen Anklang. Um 20 Uhr wurde ein feines Nachtessen serviert. Anschliessend präsentierte uns unsere Viceobfrau Mariette Bitterli einen ausgesprochen interessanten Wettbewerb, eine richtige Denksportaufgabe. Dabei musste wirklich jeder/jede recht hirnig, um diese 24 Fragen richtig zu beantworten. Danke Mariette für deinen Einsatz und für deine Mehrarbeit. Ganz besonderen Dank dir, Mariette, für den kostbaren, wunderschönen Superpreis in Form eines Amethystes, als Überraschungsgeschenk von dir persönlich. Anschliessend wurde auch dieses Jahr wieder ein feines Dessert offeriert von unserem Wirt und Clubmitglied Ali. Nochmals vielen Dank dafür. Bei gemütlichem Beisammensein und zu vorgerückter Stunde ging unsere 51. GV langsam zu Ende. ■

# Dani Arnold



Vortrag mit  
Dani Arnold

Mittwoch,  
**27. März 19**  
20:00 Uhr

zum schwarzen  
Uristier, Altdorf

SAC Sektion Gotthard  
lädt herzlich ein.  
Türkollekte

# GRATISNUTZUNG des privaten Klettergartens «Palestra di Roccia San Paolo Bellinzona»

Eine Umfrage bei verschiedenen Gruppen und Aktiven unserer Sektion hat gezeigt, dass Interesse besteht, diesen Klettergarten zu nutzen.

Der Klettergarten liegt zirka 10 Minuten zu Fuss hinter dem Bahnhof Bellinzona und ist daher auch mit dem ÖV leicht erreichbar.

Die Touren sind sehr gut beschrieben und markiert sowie mit Bohrhacken gut abgesichert.

Die vielen einfachen Routen machen den Klettergarten familien- und kinderfreundlich.

Sanitäre Anlagen und überdachte Rastplätze sind vorhanden. Ausserdem besteht die Möglichkeit, mit dem Zelt oder in der Hütte zu übernachten. Dies ist aber anzumelden und separat zu bezahlen.

Der Flyer und eine Routenskizze können auf der Webseite des Klettergartens heruntergeladen oder vor Ort bezogen werden (auch in Deutsch).

Mitglieder der Sektion Gotthard müssen Ihren SAC Ausweis dabei haben. Falls der Klettergarten nicht bewartet ist, wird ein Zettel mit dem Hinweis SAC Gotthard und Anzahl Personen hinterlegt.

Das Reglement am Infopoint ist zu beachten.

Unsere Kollektiveintritt gilt für das gesamte Jahr 2019.

Bei entsprechender Nutzung kann Ende Jahr die Weiterführung dieses Kollektivbeitrags für das Folgejahr erwogen werden. ■

[www.arrampicata-sanpaolo-bellinzona.ch](http://www.arrampicata-sanpaolo-bellinzona.ch)



# Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft auf dem Haldi Samstag, 18. Mai 2019

## PROGRAMM

09.30 Uhr	Eintreffen im Skihaus Oberfeld, Haldi
10.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen SAC-Sektionsmitglieder
11.00 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen anschliessend gemütlicher Ausklang

## ORGANISATORISCHES

**Mittagessen:** **Anmeldung erforderlich !!!**  
bis Sonntag, 12. Mai 2019, bei Roman Betschart  
Telefon 079 432 16 62 oder per Mail an [chrom@bluewin.ch](mailto:chrom@bluewin.ch)

**Seilbahnbillett:** Bitte selber lösen, GA und Halbtax sind gültig.

Die JO der SAC Sektion Gotthard  
freut sich auf eine rege Beteiligung.

# Anlässe der Naturforschenden Gesellschaft Uri

Die Sektion Gotthard des SAC unterstützt ausgewählte Anlässe

**Samstag, 3. August 2019 (ganztäglich)**

09.00 Uhr ab Talstation Gemsstockbahn

## Geologisch-botanische Exkursion Felsental

Peter Spillmann und Walter Brücker, Altdorf

Wanderung von der Gurschenalp hinauf zum Gletschervorfeld des St. Anna-Gletschers und im Felsental über Gigenstafel zurück nach Andermatt; mit Informationen zu Landschaft, Steinen, Glaziologie und Pflanzen.

**Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr**

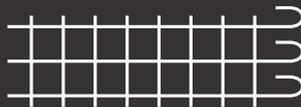
Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

## Spuren der Vergangenheit: Genetische Forschung am Alpensteinbock

Lukas Keller, Professor für Evolutionsbiologie, Direktor des Zoologischen Museums der Uni Zürich

Die Wiederansiedlung des Alpensteinbocks, ausgehend von einer einzigen noch überlebenden Population in Norditalien, ist eine der grossen Erfolgsgeschichten des Naturschutzes. Diese Geschichte hat aber

**ARTHUR WEBER**



*Partner für Bau und Handwerk*

arthurweber.ch

Spuren hinterlassen, welche sich in der DNA des Steinbocks lesen lassen und bis heute nachwirken. Der Biologe Lukas Keller ist Professor am Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften der Universität Zürich und hat diverse Forschungsprojekte zur Ökologie und Genetik des Steinbocks durchgeführt. Der Vortrag ist Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks, die noch bis zum 21. Oktober im Nationalparkzentrum in Zernez zu sehen ist.

**Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr**

Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

## Stein und Wein –

### Entdeckungsreise durch die schweizerischen Rebbaugebiete

Rainer Kündig, NEROS – Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz

Viele Geheimnisse ranken sich bei der Charakterisierung eines Weines um den Begriff «Terroir». Nebst der Rebsorte, dem Klima, der Topographie und der Art der Kelterung ist der Charakter eines Weines in hohem Masse auch vom geologischen Untergrund am Standort des Rebberges abhängig. Eine Gruppe von Geologen, Winzern und anderen Fachleuten ist unter der Leitung von Rainer Kündig dieser Frage nachgegangen und hat das Thema in einem Buch umfassend abgehandelt.

Weitere Anlässe und Informationen finden sich unter [www.ng-uri.ch](http://www.ng-uri.ch)

# **PÜNTENER FENSTER**

*flexibel...  
flexibler...  
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

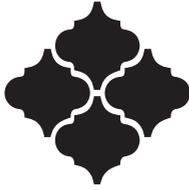
- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld  
Telefon: 041 880 19 70  
Telefax: 041 880 29 66

**KREATIV** [www.KREATIVmitHOLZ.ch](http://www.KREATIVmitHOLZ.ch) Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00  
email@kreativmitholz.ch

**HOLZ** mit **Mengelt & Gisler AG** **SAMINA**

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■



## GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69  
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

## swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50  
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55  
swisshelicopter.ch



**Für Sie fliegen ist unser Job.**



## ARNOLD GODY

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU**

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen  
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch



© 041 875 08 75

ewa.ch

**EWA**  
URNER POWER

Ein Versprechen von EWA

# Tourenvorschau

## April und Mai 2019

Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter

**Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.**

### 14. April: Skitour Piz Tiarms

Dem Skitouren-Rummelgebiet des Pazolastocks gegenüber gelegen, überrascht der selten besuchte Gipfel mit besonderer Aussicht und lohnender Abfahrt. Vom Oberalppass zur Fellilücke und weiter zur Wysswenlücke. In leichter Blockkletterei über den Nordgrat zum Gipfel. Abfahrt auf der gleichen Route oder hinunter ins Val Val. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 880 24 23 / 079 712 83 17, max. 6 Pers.

**WS**

↗ 2½–3 Std.

### 19. April – 22. April:

#### **Skihochtouren Aletschhorn und Umgebung mit Bergführer**

Das Aletschhorn (4193 m) ist nach dem Finsteraahorn der zweithöchste Gipfel der Berner Alpen und überragt alle umliegenden Gipfel um gut 400 m. Er ist als kalter Berg bekannt. Am Karfreitag erfolgt die Anreise ins Wallis, wo wir die Bergbahn von Blatten nach Belalp nehmen werden, um die Oberaletschhütte zu erreichen (6 Std). Zuerst steigen/fahren wir ca 300 Höhenmeter einen exponierten steilen Sommerweg (Fixseile) ab, bevor wir die 800 Höhenmeter zur Hütte in Angriff nehmen. Ab Skidepot Aufstieg zu Fuss zur Hütte über den mit Stahlseilen und Leitern gesicherten Weg. Je nach Wetterverhältnissen werden wir am Karsamstag oder Ostersonntag das Aletschhorn besteigen (bis 12 Std., +/-1690 Hm, ZS-). Ab der Südwestrippe vom Aletschhorn (ca. 3660 m) gehen wir weiter zu Fuss über einige leichte Felsen (Kletterei bis 2. Schwierigkeitsgrad) und den Firnhang bis zum Gipfelkreuz. Am anderen Tag sind andere umliegende Berge als 2. Tour möglich, wie z.B. Geisslücke (3583 m, ZS-), Klein Aletschhorn (3747 m, WS+) oder Sattelhorn (3724 m, WS-). Am Ostermontag erfolgt die Rückkehr ins Lötschental via Beichpass (+680 Hm/-1370 Hm). • Leitung: Sophie

**ZS**

↗↘ 12 Std.

**Bergführer-  
kostenanteil**

## Durchgeführte Sektionstouren 1. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019

Datum	Tour	Leitung	TN
16.12.18	Skitour nach Verhältnissen	Jürgen Strauss	5
22. – 23.12.18	Kurs Skifahren abseits der Piste	Evelyn Gnos-Frischknecht	4
05. – 06.01.19	Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold	Walter Gnos	15
11.01.19	Klettern Halle Meiringen	Josef Arnold-Frei	4
12. – 13.01.19	Lawinenkurs für Tourenleiter/-innen und Mitglieder	Mario Cathomen	20
17.01.19	Winterwanderung am Stoons (Frauengruppe)	Vreni Tresch	9
19.01.19	Schneeschuhtour Sunnig Grat	Werner Truttmann	5
20.01.19	Skitour zum Camoghè (ab Airolo)	Christoph Grepper	9
25.01.19	Skitour Furggelenstock – Brünnelistock (Senioren)	Ruedi Rohrer	6
27.01.19	Skitour Schafberg statt Rottällhorn	René Herger	6

Andrey, Anmeldung online oder Tel. +41 79 654 72 55 / +41 79 654 72 55,  
Anmeldeschluss: 22.3.2019, max. 6 Pers.

### **26. April: Klettern 50+**

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzungen für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80.

Anmeldeschluss: 24. April 2019

### **24. Mai: Klettern 50+**

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzungen für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie anseilen, sichern und abseilen • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80.

Anmeldeschluss: 22. Mai 2019

### **L**

↗ **3½ Std.,**  
↘ **2 Std.**

### **26. Mai: Skitour Griesstock**

Wir fahren mit den PWs auf den Klausenpass. Gemächlich und fast flach geht es bis zur Alp Champli. Kurze Abfahrt ins Griess. Über einen Moränenrücken steigen wir Richtung Schärhorn auf. Bald verlassen wir diese Spur nach rechts.

Über einen etwas steileren Hang erreichen wir eine Art Hochplateau. Von hier entdecken wir schon unser Tagesziel. Über welliges Gelände, zuletzt wieder etwas steiler, erreichen wir den schönen Aussichtsgipfel des Griesstocks. Die Abfahrt bis ins Griess ist sehr genüsslich. Dort montieren wir nochmals die Felle und steigen in einem kurzen Gegenanstieg über die Alp Chamkli auf. Als Schluss folgt die fast flache Fahrt, die auch mal einen Stockeinsatz verlangt, zum Klausenpass. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89

## SENIORENGRUPPE

### 5. April: Brünig – Lungern – Säumerweg

Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

T2

↗ 2–2½ Std.

### 17. Mai: Massaweg: Massaschlucht – Ried – Mörel

Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

T2

↗ 3–3½ Std.

### 31. Mai: Suone Torrent Neuf (Savièse)

Romantische Wanderung • Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

T2

↗ 3–3½ Std.

## Neumitglieder bis 14. Februar 2019

Brügger Joëlle, Bahnhofstrasse 1, 6452 Sisikon  
Colombo Sandro, Spätach 1A, 6472 Erstfeld  
Ly Delphine, 80 rue rene boulanger, 75010 Paris  
Arnold Ramon, Dätwylerstrasse 4, 6460 Altdorf UR  
Gamma Marco, Feldstrasse 10, 6467 Schattdorf  
Tresch Fabian, Grundmatte 4, 6467 Schattdorf  
Tresch Michael, Grundmatte 4, 6467 Schattdorf  
Walker Benjamin, Aecherliweg 23, 6472 Erstfeld  
Zwyssig Roman, Achern 115, 6467 Schattdorf  
Gehrig Katrin, Ringli 3, 6461 Isenthal  
Furrer Malea, Rüti 40, 6472 Erstfeld  
Wyrsch Fredi, Reussstrasse 9, 6468 Attinghausen  
Zgraggen Franziska, Reussstrasse 9, 6468 Attinghausen  
Schuler-Arnold Theres, Sticki 3, 6464 Spiringen  
Sommer Livio, Steinmattstrasse 25a, 6460 Altdorf UR  
Kieliger Nicole, Steinmattstrasse 25a, 6460 Altdorf UR  
Wyrsch Alexander, Moosstrasse 11, 6033 Buchrain  
Furrer Vreni, Schachengasse 13, 6460 Altdorf UR

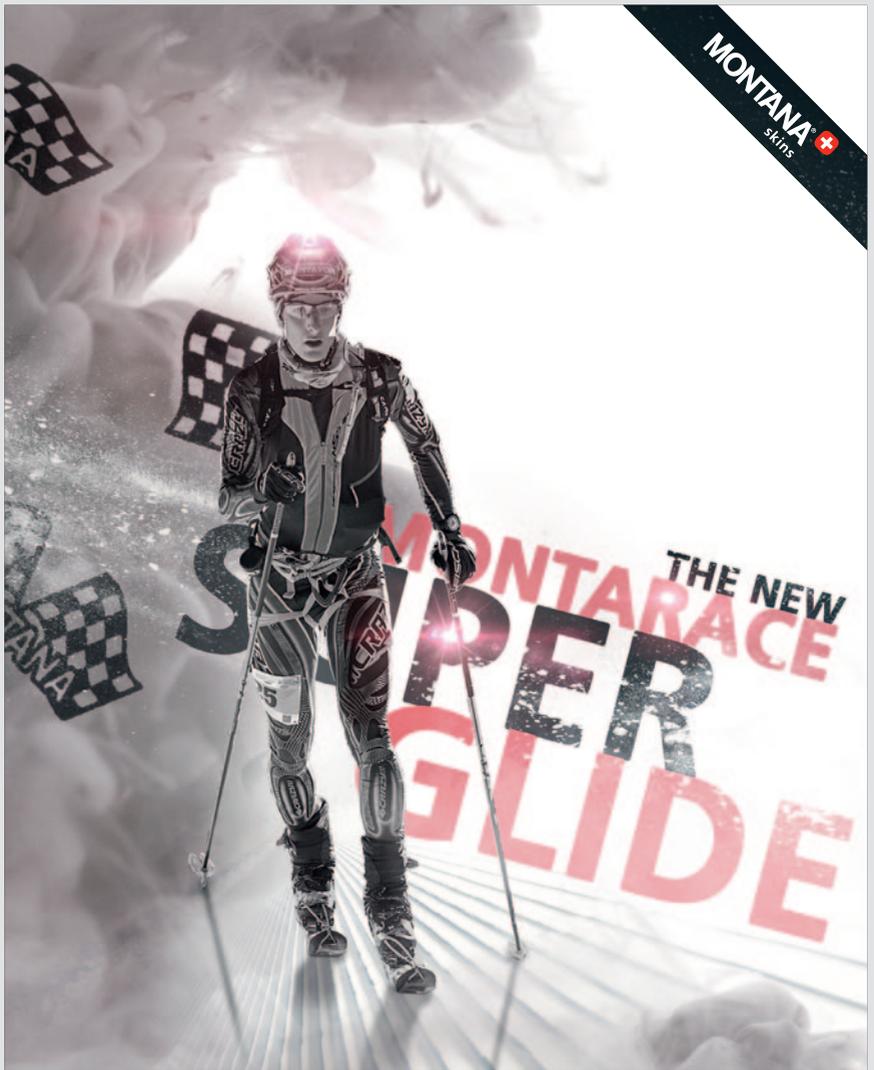


# Gönnerinnen-/Gönnerliste 2019

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,  
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag  
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Alles für den Bau, 6454 Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63

**MONTANA**  
skins



#### GLEITEN

Der Supergleiter unter den MONTANA Steigfellen verleiht Speed auf höchstem Niveau.



#### GEWICHT

Die gemeinsam mit Rennläufern entwickelte Gewebekonstruktion ergibt ein extrem leichtes Fell und garantiert die gewünschte Gewichtsreduktion.



#### ROBUSTHEIT

Die auserlesenen, technisch hochwertigen Textilien, widerspiegeln Robustheit in bewährter MONTANA Qualität.

MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG // Stans // Switzerland // [montana-international.com](http://montana-international.com)

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



SCHREINEREI  
**BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55  
E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)

# *die* **Mobiliar**

**Generalagentur Uri**

Marco Zanolari